

4. Rheuma-Symposium des Herz-Jesu Krankenhauses:

Innovative und etablierte Methoden der Rheuma-Behandlung

Mönchhof, 7. Mai 2012 – Am 5. Mai fand das 4. Rheuma-Symposium des Herz-Jesu KH gemeinsam mit der Frühjahrstagung der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation statt. Das Symposium wurde zum zweiten Mal im Marienkron Kneipp-Kurhaus & Entspannungszentrum in Mönchhof/Burgenland veranstaltet. Rheuma-Spezialisten aus ganz Österreich begeisterten das interessierte Fachpublikum mit informativen Vorträgen rund um konventionelle sowie neue rheumatologische Therapiemöglichkeiten und lieferten praxisrelevante Fallbeispiele.

„Der Einsatz und die Bedeutung von Biologika (gentechnisch hergestellte Designer-Proteine) in der Rheumatherapie wächst stetig. Neben den etablierten Standardtherapien bietet die Behandlung mit Biologika neue Möglichkeiten auf die wir unsere Kollegen hinweisen möchten.“, berichtet Prim. Doz. Dr. Edmund Cauza, Vorstand der Abteilung für Innere Medizin des Herz-Jesu Krankenhauses. Drei Experten aus dem Herz-Jesu Krankenhaus unter der Leitung von Prim. Cauza gestalteten gemeinsam mit vier hochkarätigen Rheumatologen Österreichs das abwechslungsreiche Programm. Neben hoch informativen Vorträgen zu den unterschiedlichen rheumatischen Therapiestrategien präsentierte das Rheuma-Team des Herz-Jesu Krankenhauses auch ausgewählte Fallbeispiele. Rund 80 Interessierte besuchten die Fachveranstaltung.

Rheuma – eine weit verbreitete Krankheit.

Mit Rheuma bezeichnet man heute alle Krankheiten im Bereich des Bewegungsapparates (Gelenke, Gelenkkapseln, Knochen, Muskulatur und Sehnen), die nicht durch eine Verletzung oder durch Tumor-Erkrankungen hervorgerufen wurden. Dadurch ist „Rheuma“ ein Überbegriff, der etwa 400 verschiedene Erkrankungen bezeichnet, die ganz unterschiedliche Krankheitsbilder haben können. Zu den häufigsten Formen von Rheuma zählen die entzündlichen, rheumatischen Erkrankungen und unter diesen die rheumatoide Arthritis. Sie tritt am häufigsten in den Hand- und Fußgelenken auf, kann aber auch andere Gelenke betreffen. Allein im Großraum Wien sind über 20 000 Menschen von dieser Erkrankung betroffen.

Interdisziplinäres Zentrum für Rheumatologie im Herz-Jesu Krankenhaus.

Im Zentrum für Rheumatologie liegt der Schwerpunkt in der Diagnose und Behandlung von entzündlichen und degenerativen Gelenkerkrankungen, Autoimmunerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), und der Gefäße (Vaskulitiden). Das fach- und berufsübergreifende Team der

interdisziplinären Ambulanz, unter der Leitung von OA Dr. Martin Chochole (Orthopädie) und OA Dr. Georg Gonda (Innere Medizin), setzt sich aus rheumatologisch ausgebildeten Internisten und Orthopäden, sowie Ergo- und Physiotherapeuten zusammen. Daraus resultieren für rheumakranke Patienten individuelle, den Bedürfnissen der Patienten angepasste, Therapiekonzepte.

Neben den langjährig etablierten rheumatologischen Standardtherapien (medikamentöse und physikalische Behandlungsmethoden) werden im interdisziplinären Zentrum auch neue, innovative und Ziel gerichtete Biologikatherapien, sowohl ambulant, als auch unter stationärer Überwachung, durchgeführt. Biologika sind gentechnisch hergestellte Antikörper, welche die gelenksschädigenden Botenstoffe der Entzündung neutralisieren, oder in ihrer Entstehung hemmen. Biologika kommen bei Versagen der oralen Basistherapie zum Einsatz.

Häuser übergreifende Kooperation zum Wohle des Patienten.

Um seinen Patienten eine beste Versorgung vor, nach und während dem Krankenhausaufenthalt zu ermöglichen, arbeitet das Herz-Jesu Krankenhaus eng mit den anderen Häusern der Vinzenz Gruppe zusammen. Dazu gehört auch das Marienkron Kneipp-Kurhaus & Entspannungszentrum in Mönchhof, das seit Anfang dieses Jahres das neueste Mitglied der Vinzenz Gruppe ist. Als Partnerunternehmen sind die Häuser der Vinzenz Gruppe und das Kneipp- und Kurhaus Marienkron bereits seit 2009 verbunden. Die Kooperation erstreckt sich auch auf die behandelnden Ärzte: So ist auch OÄ Dr. Christa Sittenthaler, Rheumatologin der Abteilung für Innere Medizin im Herz-Jesu Krankenhaus, vom fachlichen, Häuser übergreifenden Zusammenarbeiten überzeugt und bietet ihr medizinisches Know-How in ihrer Wahlartzordination an, die in Marienkron situiert ist.

Informationen und fachärztliche Beratung.

Rheuma- und Osteoporoseambulanz:

Montag: 8 -10 Uhr und 13 – 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8 -11:30 Uhr, Mittwoch: 13 - 15 Uhr, Freitag 8 – 10 Uhr, nach telefonischer Terminvereinbarung unter +43 (1) 712 26 84-1438.

Bild 1: Die Referenten des Symposiums v.l.n.r.: OA Dr. Frank Jakob Schneider-Sonnweber, OA Dr. Georg Gonda, Ass. Dr. Ingrid Hobusch, Ass. Dr. Roman Brooks, Ass. Dr. Lena Sohlmann, Prim. Doz. Dr. Edmund Cauza, OÄ Dr. Christa Sittenthaler/alle Herz-Jesu KH, Prim. Dr. Gabriele Eberl/Klinikum Malcherhof Baden, Univ.-Prof. DDr. Manfred Herold/ Medizinische Universität Innsbruck und OA Dr. Tamás Palotai/Gesundheitszentrum Eisenstadt.

Bildquellen: Herz-Jesu Krankenhaus GmbH, Wien

Bildmaterial abrufbar unter www.vinzenzgruppe.at/presse

Presse-Anfragen: Mag. Daniela Eberle

Leitung Marketing & Kommunikation • Herz-Jesu Krankenhaus • 1030 Wien, Baumgasse 20A

Tel.: +43 (1) 712 26 84-8604 • Mobil: +43 664 81 90 997

daniela.eberle@kh-herzjesu.at • www.kh-herzjesu.at • www.vinzenzgruppe.at/presse